

Einige neue Braconiden-Arten aus USSR. (Hymenoptera.)

Von N. A. Telenga (Leningrad).

1. *Bracon (Striobracon) opthalmicus* n. sp.

♀. Gelb; die Mitte des Mesonotums und Schildchen weißlich. Augen groß; die Wangen kurz, so lang wie die Mandibelbasis.

Kopf glatt, glänzend, nach hinten rundlich verschmälert. Fühler so lang wie der Körper, 26-gliedrig; die vorletzten Glieder 2 mal so lang wie breit; das letzte zugespitzt.

Mesonotum, Schildchen und Mesopleurae glatt und glänzend; Schildchenfurche undeutlich. Metanotum fein chagriniert, glänzend.

1.—6. Hinterleibsegment leicht runzlig; die 2. Sutura deutlich ausgeschnitten. Bohrer von Hinterleibslänge.

Flügel hyalin; Stigma gelblich. Die 2. Cubitalzelle nach außen deutlich verschmälert. Der 1. Radiusabschnitt etwas kürzer als der zweite.

♂ Fühler länger als der Körper.

Länge 3 mm.

Buchara. 1. V. 27. (Jachontov); Semiretschie. Fluß Illi. 15. VI. 14 (T. E. S.)

Durch die großen Augen deutlich verschieden.

2. *Bracon (Lucobracon) kachetinus* n. sp.

♀. Schwarz; innere Augenborsten, Wangen, Mundteile, Prothorax, die Mitte des Mesonotums, Schildchen, die Seite des 2. Tergites und Beine rot.

Kopf nach hinten rundlich verschmälert, glatt und glänzend. Fühler fadenförmig, so lang wie der Körper, 24-gliedrig; die vorletzten Glieder 2 mal so lang wie breit.

Thorax glatt, glänzend. 1. Hinterleibsegment runzlig, fast quadratisch; 2. Segment nur in der Mitte mit Längsrünzeln, am

Hinterrande leicht ausgeschnitten; die folgenden Segmente glatt und glänzend. Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Flügel leicht verdunkelt; Tegulae rot; Stigma braun. Der

1. Radiusabschnitt zweimal so kurz wie der zweite.

Länge 3 mm.

♂ unbekannt.

Kachetia. 16. VI. 30 (Alexidse).

Gezogen aus *Rhynchites bacchus*.

Von *B. laevicarinatus* NZ. durch die Skulptur des 2. Tergites und andere Zeichnung des Körpers deutlich verschieden.

3. *Bracon (Orthobracon) gusaricus* n. sp.

♀. Rötlich; Kopf und Fühler schwarz; Gesicht, Mundteile und Wangen rot. Die Flecken des Mesonotums, die Mitte des 1. Tergites, Spitze der Hinterschienen und Tarsen schwarz.

Kopf und Thorax glatt und glänzend. Fühler so lang wie der Körper, 25-gliedrig.

1.—6. Hinterleibsegment fein runzlig; das 2. Tergit etwas länger als das 3., am Hinterrande gerade. Bohrer ein Drittel so lang als der Hinterleib.

Flügel leicht verdunkelt; Tegulae rot; Stigma braun. Der 1. Radiusabschnitt zweimal so lang als der zweite. Die 2. Cubitalquerader ungefärbt.

Länge 3.5 mm.

♂ unbekannt.

Turkestan. Gusar. 19. IV. 29, 26. V. 29. (Coll. Instit.)

Von der Artengruppe *B. schmidti* Kok.—*B. subtilis* Sz., durch die andere Zeichnung des Körpers und den kurzen Bohrer deutlich verschieden.

4. *Bracon (Glabrobracon) stschegolevi*, sp. nov.*)

♀. Schwarz; die Basis der Schienen, manchmal die Seite des 2. Tergites rötlich.

Kopf glatt, glänzend, nach hinten rundlich verschmälert. Unter der Fühlerbasis sind 2 längliche Tuberalen, zwischen ihnen ein gabelförmiges Plättchen.

*) Zu Ehren des bekannten russischen Entomologen W. N. Stschegolev.

Fühler kurz, nur bis zum 2. Hinterleibsegment reichend, fadenförmig; die Basalglieder $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, das vorletzte quadratisch.

Thorax und Hinterleib glatt und glänzend. Das 2. Tergit $1\frac{1}{2}$ mal so kurz wie das dritte, Bohrer ein Drittel der Hinterleibslänge.

Das letzte Tarsenglied verdickt.

Flügel verdunkelt; Stigma braun.

♂. Fühler so lang wie der Körper, 34-gliedrig; die vorletzten Glieder zweimal so lang wie breit.

Länge 2.5—3.5 mm.

Rostov. Don. 21. V. 27, Grigorifopolisskaja. 26. V. 27, Krasnodar 10. V. 27, 7. VI. 27 (Stschegolev).

var. rufiventris nov.

♀. Hinterleibsmittle, Spitze der Hinterschenkel und zwei Drittel der Basis der Hinterschienen rotgelblich.

Länge 3—4 mm.

Krasnodar. 7. VI. 26, Winodelnaja. 12. VI. 26, Werblüd. 12. VII. 31. (Stschegolev), Gusar. 6. V. 29. (Coll. Inst.)

Gezogen aus *Cephus pygmeus*.

Durch die Skulptur des Kopfes leicht verschieden.

Neue Literatur.

Sammlung Borntraeger, Band 15: Blütenbiologie I. Wechselbeziehungen zwischen Blumen und Insekten von Privatdozent Dr. H. Cammerloher. Mit 64 Abbildungen und 2 Tafeln. Gebunden 12 RM. Verlag von Gebrüder Borntraeger in Berlin.

Die vorliegende Blütenbiologie I bemüht sich, in gedrängter Form eine Darstellung des Gesamtgebietes dieser Forschungsrichtung zu geben. An Hand ausgewählter Beispiele und unter genauer Anführung neuerer Literatur werden die verschiedenen Untersuchungsmethoden behandelt. Der erste Teil dieser Blütenbiologie umfaßt die Bestäubung der Blüten durch den Wind, durch das Wasser und durch Insekten. Die Bestäubung durch Vögel und durch Säugetiere ist einem zweiten Band vorbehalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Telenga Nikolaj Abramovitsch

Artikel/Article: [Einige neue Braconiden-Arten aus USSR. \(Hymenoptera.\). 242-244](#)